

I <3 Kunst - Ausstellung in der KUNSTHALLE am Hamburger Platz der
Kunsthochschule Berlin Weißensee
Gustav-Adolf- Straße 140
13086 Berlin
15. Juni – 20. Juli 2014 dienstags und donnerstags 15 – 19 Uhr und nach Absprache
Eröffnung der Ausstellung am 14.06.2014 ab 18.00

I <3 Kunst

**Vom 15.06. – 20.07.2014 zeigt die Kunsthalle der Kunsthochschule Berlin Weißensee
Arbeiten von Studierenden, Kunstschaffenden und Schüler/innen**

Wie wird eine künstlerische Idee geboren? Wie wird sie umgesetzt? Und: Ist es nur dann Kunst, wenn professionell Kunstschaffende beteiligt sind?

Mit diesen Fragen haben sich Studierende künstlerischer Fächer und professionelle Kunstschaffende in Zusammenarbeit mit den Kunst-Werken und dem Hamburger Bahnhof und Schüler/innen verschiedener Schulen auseinandergesetzt. Entstanden ist ein Dialog der unterschiedlichen künstlerisch-vermittelnden Praxen.

Studierende der Kunsthochschule Weißensee und der Burg Giebichenstein, das Künstlerinnenkollektiv *a7.außeneinsatz* und weitere Kunstschaffende haben sowohl mit ihrer eigenen künstlerischen Praxis als auch gemeinsam mit Schüler/innen der Kurt-Tucholsky-Schule, der Heinz-Brandt-Schule, der Wilhelm-von-Humboldt-Gemeinschaftsschule und der Gustave-Eiffel-Schule den Fragen nach dem Kunstschaffen nachgespürt.

Neben den Werken der Studierenden sind unter Anderem folgende Projekte entstanden und werden in der Ausstellung präsentiert:

Auf gleicher Höhe

Die Schüler/innen der 10. Klasse der Heinz-Brandt-Schule wählten in ihrem Kunstkurs Malerei der Künstlerin Julia Schramm aus, zu der sie dann ihre eigenen Gemälde entwickelten. In der Kunsthalle hängen sie die Ergebnisse korrespondierend mit der Malerei von Julia Schramm.

Inszenierte Fotografie

Studierende der Burg Giebichenstein wiederum präsentieren ihre Werke im Dialog mit Fotoarbeiten der Schüler/innen der Kurt-Tucholsky-Schule, die sie in dem Projekt „Inszenierte Fotografie“ in Zusammenarbeit mit der Garage Pankow erarbeiteten.

Filmdokumentation – Rahmenräumung

Das Künstlerinnenkollektiv *a7.außeneinsatz* zeigt die Filmdokumentation des Projekts „Rahmenräumung“, das mit Schüler/innen der Heinz-Brandt-Schule in den KW Institute for Contemporary Art KUNST-WERKE BERLIN e.V. zum Thema Malerei durchgeführt wurde.

Immer wieder Wände

Mit Schüler/innen des 8. Jahrgangs der Gustave-Eiffel-Schule erprobten Studierende der Kunsthochschule Berlin Weißensee das Medium der Aktionskunst: Sie besuchten gemeinsam den Hamburger Bahnhof, um in Auseinandersetzung mit der Ausstellung Wall Works an neuen Konzepten zu Klassenraumgestaltungen zu arbeiten. So entstand das Projekt „Immer wieder Wände“ mit Gregor Kasper, in dem die Schüler/innen ihr Klassenzimmer mit Farbbomben bearbeiteten. In der Ausstellung sind Spuren dieser Gestaltung zu finden.

Flächen-und Textildesign

Tamara Eggs aus dem Fachgebiet Flächen-und Textildesign dokumentiert experimentelle Arbeiten mit Jugendlichen der Kurt-Tucholsky-Schule zum Thema „Die fünf Sinne“. Zu sehen sind selbst gefärbte Textilien sowie Dokumentationsfotos, die in dem Projekt „Fünf Sinne“ in Zusammenarbeit mit Julia Schramm entstanden sind. Dazu werden eine Versuchsanordnung sowie Materialeexperimente mit zwei- und dreidimensionalen Stoffen präsentiert.

Kleidercollagen / Kleiderreigen

Lina Phyllis Falkner & Tosca Wyss (Mode-Design) zeigen Elemente ihrer Kollektionen, die mit von Jugendlichen hergestellten Kleidungsstücken neu kombiniert werden. Sie lassen ihre eigenen Arbeiten mit den Arbeiten ihrer Schüler/innen verschmelzen zu einer großen, assoziationsreichen Collage, einem Dialog der Werke. Es ist ein Status Quo des gemeinsamen Wachsens, der gegenseitigen Einflussnahme, der Unüberschaubarkeit der Bezüge und: der Freude am Material. Gezeigt wird eine Wandinstallation, ergänzt durch Dokumentationsfotos des Projekts „Kleiderreigen“.

Rückzugsräume

Was braucht es, damit ein Ort ein richtiger Rückzugsort wird? Diese Fragen haben sich die Schüler/innen der Wilhelm-von-Humboldt-Gesamtschule gestellt. Gemeinsam mit dem Architekten Thomas Wienands haben daraufhin Schülergruppen mit Unterstützung von Studierenden der Kunsthochschule Berlin Weißensee ihre Ideen eines perfekten Rückzugsorts entworfen und umgesetzt. An mehreren Orten innerhalb des Schulgebäudes bauten sie mobile möbelartige Räume. Diese „Möbel“ aus Holzplatten und farbigen Plexiglas werden in der Ausstellung präsentiert.

Klanginstallation

Klanglich durchwoben wird der Ausstellungsraum mit einer Installation der Künstlerin Pauline Faucheur. Der Klang von Bauarbeiten stellt die Grenzen von Fiktion und Realität Außen-und Innenraum in Frage.

Ausstellungs-Audioguide

Gemeinsam mit Nils Vogt (Malerei) erarbeiten Schüler/innen der Heinz-Brandt-Schule einen Audioguide für die Ausstellung.

Mit diesen und weiteren künstlerischen Arbeiten öffnet die Ausstellung # I <3 Kunst # den Raum für neue Fragen: Wie verändert sich die eigene künstlerisch-gestalterische Herangehensweise durch die Arbeit mit anderen? Welche künstlerischen Arbeiten können so im gesellschaftlichen Kontext entstehen? Wo sind die Grenzen zwischen Kunst, Wissenschaft und Vermittlung?

Die gezeigten Projekte wurden von der Lehrbeauftragten und Kulturagentin Mona Jas im Rahmen der Kooperation mit dem Modellprogramm „Kulturagenten für kreative Schulen“ betreut und durch zahlreiche weitere Kooperationen und Unterstützer ermöglicht. Darunter Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung, Gustave-Eiffel-Schule, Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin, Jugendkulturzentrum Maxim, Jugendkunstschule Pankow, Kunst-Werke KW Institute for Contemporary Art e.V., Kulturamt Pankow, Kurt-Tucholsky-Schule, Wilhelm-von-Humboldt- Gemeinschaftsschule, Pfefferwerk e.V.

Kontakt:

KUNSTHALLE am Hamburger Platz
Gustav-Adolf-Str. 140
13086 Berlin
kunsthalle@kh-berlin.de

weißensee

kunsthochschule berlin

**kultur
agenten** }
für kreative schulen

»Kulturagenten für kreative Schulen« ist ein Modellprogramm der gemeinnützigen Forum K&B Gmb
initiiert und gefördert durch: Kooperationspartner
kofinanziert und in
Zusammenarbeit mit:

